

Inhaltsverzeichnis

I	Prolegomena — 1
1	Einleitung — 3
1.1	Forschungsüberblick und -ansatz — 3
1.2	Brülow's Transformationsverfahren: Ein Analyseschema auf der Basis von Genettes Intertextualitätstheorie — 14
2	Ästhetische und konfessionelle Rahmenbedingungen — 22
2.1	Zur Sozialethik des Luthertums: Ehe, Familie, Obrigkeit — 22
2.2	Die Theaterlandschaft der Reichsstadt und ihrer Umgebung — 25
2.2 a)	Straßburger Schul- und Akademie-Theater — 25
2.2 b)	Simultane Traditionen: Meistersinger, Englische Komödianten, Jesuiten — 37
II	Brülow's Biographie – Karriere eines Aufsteigers: Vom pommerschen Pfarrerssohn zum Straßburger Universitätsprofessor und Meistersänger — 51
1	Kasualdichtung als Indiz personeller Netzwerke: Methodik und Ergebnisse der Rekonstruktion von Brülow's Biographie — 53
2	Brülow's Familie oder Johann Conrad Dannhauer und seine angeheiratete pommersche Verwandtschaft — 57
3	Lehr- und Wanderjahre: Schüler, Student, Paedagogus (1585–1609) — 64
4	Jahre des Übergangs (1609–1615) — 68
4.1	Von Speyer nach Straßburg (1607–1614): Hauslehrer bei dem Advokaten Kilian Vogler — 68
4.2	Berufliche Anfänge: Student, Pfarrer, Vicarius und Dramatiker — 70
5	Sozialer Aufstieg I (1615/1616): Praeceptor, Professor Poesis, Poeta Laureatus — 76
6	Sozialer Aufstieg II (1616–1627): Inspector Collegiorum, Gymnasiarch, Professor der Geschichte — 82
7	Rezeption und postume Wirkung — 86
7.1	Die Dramen: Nachdrucke und Aufführungen in Stettin sowie den Reichsstädten Ulm und Nürnberg — 86
7.2	Das Kasualwerk: Brülow's Geleitgedichte in Werken Straßburger und pommerscher Autoren (Welper, Heyden, Herlitz, Cramer) — 89

8	Biographische Konstanten — 93
8.1	Brülow als (akademischer) Lehrer: Unterrichtsinhalte – Psychogramm – Erinnerungen seiner Schüler (Moscherosch, Holung) – unter Hofmeistern (Horst, Ritter, Roerelius) — 93
8.2	Brülow und die lutherische Orthodoxie: Zwei Flugblätter aus den Jahren 1615 und 1626/1627 — 100
8.3	„Alsatia ad Pomeraniam“: Solidarität mit pommerschen Landsleuten — 106
9	Das Stammbuch Caspar Brülows: Tableau sozialer Kontakte zu Nobilität, Bürgertum und Gelehrtenstand — 110
III	Jambische Großdichtungen: Die Dramen — 121
	<i>Andromede</i> (1612) — 123
1	Der Andromeda- und Perseus-Mythos in seinen Varianten — 123
1.1	„gentilis fabula dicar“: Der Mythos als literarisches Sujet, eine Apologie — 123
1.2	Boccaccio, Conti, Sachs: Frühneuzeitliche Mythographie und Interpretationen von Ovids „Metamorphosen“ — 129
1.3	Frühneuzeitliche Andromeda- und Perseus-Dramatik — 136
1.4	Brülows Andromeda-Dossier — 140
1.5	Exkurs: Der Echo-Chor und seine Väter (Euripides, Rinuccini, Brülow, Walliser) — 144
2	Zur prätextuellen Faktur: „Andromeda Tragoedia. Ex Metam. Ovidiana maxime desumta“ — 148
2.1	Ein Drama, zwei Systeme: Die intertextuelle Makrostruktur — 148
2.2	Transformierte Metamorphosen: Ovids Epos auf der Straßburger Bühne — 150
2.3	Murets „Caesar“ und Senecas Herkules-Dramen: Quellen für Junos Rache — 158
2.4	Ein schottischer Calvinist in Äthiopien: Buchanan und Andromeda — 161
3	Ein fliegendes Pferd: Brülows implizite Dramenpoetik — 168
4	Ein Drama zur protestantisch-bürgerlichen Moral-Didaxe? — 180
4.1	Weibliche Tugenden: Von lieben Kindern, bösen Frauen und tyrannischen Königinnen — 180
4.2	Von Rebellen und guten Herrschern: „noster eris MATTHIA maxime Perseus, Caesar“ — 189

Elias (1613) — 195

- 1 Prätextuelles Profil eines Schuldramas — 195
- 1.1 Elia an der Straßburger Akademie, in zeitgenössischer Dramatik und Exegese des lutherischen Protestantismus — 195
- 1.2 Acht Kapitel in fünf Akten: Das Verhältnis des „Elias“ zur Bibel — 203
- 1.3 Von Vergils „Aeneis“ zu Frischlins „Hebraeis“: Frühneuzeitliche und antike Vorbilder und Parallelen (Seneca, Vergil, Properz, Plautus, Buchanan, Naogeorg) — 213
- 2 Elias Feuerwagen und weitere inszenatorische Effekte: Sinnentleertes Spektakel oder Treue zur Bibel? — 221
- 3 Bilderverehrung und Baal-Liturgie: Die Bühne als kontroverstheologisches Forum — 228
- 4 Soziodidaktische Dimensionen — 235
- 4.1 „Cura religionis“ und Armenpflege: Der israelitische Königshof im Licht der lutherischen Obrigkeitslehre — 235
- 4.2 Naboth und Isebel: Von gottesfürchtigen Bürgern und tyrannischen Ehefrauen — 244
- 4.3 Naboths Prozeß: Gründe und Abgründe der Justizpflege — 252
- 5 Exkurs: Holzschnitte Christoph Murers auf den Titelblättern der geistlichen Dramen Brülows — 258

Chariclia (1614) — 263

- 1 Heliadors „Aithiopika“ — 263
- 1.1 ... im Urteil Brülows und seiner Zeitgenossen — 263
- 1.2 ... und ihre frühneuzeitlichen Dramatisierungen (Waldung, Scholvin, Brülows, Beckh) — 269
- 2 Intertextuelle Zentren und Peripherie — 277
- 2.1 „Ex jucunda Heliodori historia Aethiopica ad formam Dramaticam potissimum contracta“ — 277
- 2.1 a) Didaktisierung, Unterhaltung, Konzentration: Drei Prinzipien der „Aithiopika“-Adaptation — 277
- 2.1 b) Vom Roman zum Drama: Brülows Quellenverzeichnis — 279
- 2.2 Cordoba, Mantua, Brandenburg — 287
- 2.2 a) Kumulieren oder Panaschieren: Zitate und ihr Gebrauch — 287
- 2.2 b) Senecas „Phaedra“ und Hunnius' „Joseph“: Heidnische und sakrale Tradition einer Verführung — 290
- 2.2 c) Göttergespräche: Lukianos, Sabinus, Brülows — 295
- 3 Exkurs: Äthiopien im Elsaß, Brülows als Schauspieler auf der Akademiebühne — 299

- 4 „exhiberi volunt omnia“: Die Erwartungshaltung des Publikums und ihre inszenatorischen Konsequenzen — **301**
- 5 Bürgerlich-familiäre und politische Didaxe — **309**
- 5.1 Charikleia als Tugendideal: „pietatis et amoris symbolum inque dubijs periculis constantia“ — **309**
- 5.2 Schultheater als berufliche Propädeutik in Exekutive und Judikative — **319**

***Nebucadnezar* (1615) — 327**

- 1 Aspekte des Schuldramas — **328**
- 1.1 Ein Drama als Bewerbungsschreiben — **328**
- 1.2 Die Schule auf der Bühne: Eine Prüfungsszene als Schulspiegel — **337**
- 1.3 Der babylonische Ethikunterricht: Ein Tugendprogramm für die Straßburger Stadtgesellschaft — **344**
- 2 Vom Danielbuch zum Danieldrama — **348**
- 2.1 Asarjas Gebet, Ezechiel und vier allegorische Tiere: Biblischer Text und Brölows Amplifikationen — **348**
- 2.2 Bauern-, Magier- und Prügelszenen: Humoristische Unterhaltung zur Kritik abergläubischen Gedankenguts — **359**
- 2.3 Inszenierung und finanzieller Einsatz: Ein Blick auf die Aufwendungen der Stadtkasse — **364**
- 3 Ein Drama als intertextuelle Blütenlese — **370**
- 3.1 Seneca und weitere antike Vorlagen: „Nebucadnezarus furens“ — **370**
- 3.2 „Nebucadnezar“: Ein Sonderfall der frühneuzeitlichen Daniel-Dramatik? — **374**
- 3.3 Exkurs: Ulm und Straßburg, Merck und Brölów: Die Attraktivität des Danielstoffes in zwei Reichsstädten im Jahr 1615 — **384**
- 4 Sozioididaktische Schwerpunkte: „contra omnem idololatriam atque superbiam“ — **386**
- 4.1 Gottesdienst oder Götzendienst: Paradigmen antikatholischer Polemik — **386**
- 4.2 Die „Comoedia Von den Vier Monarchien“: Zwischen absolutistischem Machtanspruch und obrigkeitlicher Hoffart — **392**
- 4.3 Mahomets Gesang: Der Monolog des Lästehorns (Dan 7,8) — **399**
- 5 „Ratio Status“ in Babylon: Machiavellistische Hofleute und fromme Berater im Konflikt — **402**

Julius Caesar (1616) — 410

- 1 Tyrannenmord als Herausforderung: Ein Geschichtsdrama antik-römischer Formtradition über Caesars letzte Tage bis zum Prinzipat des Augustus — **410**
- 2 Von Suetons Kaiserserviten zu Grotius' „Christus patiens“ (1609): Intertextualität als Arbeitstechnik — **417**
- 2.1 Die Prätexte und ihr Gebrauch: Eine Synopse — **417**
- 2.2 Brülows Eideshelfer: Sueton, Plutarch, Appian, Cassius Dio, Johannes Xiphilinos — **419**
- 2.3 En detail: Die Reden der Hortensia und ihre Quellen (Appian und Sueton) — **422**
- 2.4 Verdeckte Bezüge ... — **427**
- 2.4 a) ... zu Texten antiker Autoren (Seneca, Vergil, Statius, Claudian, Catull, Ovid, Horaz, Cicero, Tacitus, Caesar) — **427**
- 2.4 b) ... zu (Caesar-)Dramen der Frühen Neuzeit (Frischlin, Muret, Grotius) — **435**
- 3 Brülows Vorrede an den Leser: Legitimation einer „accommodierten“ Tragödienpoetik — **443**
- 4 Zum Spektrum historischer, philosophischer und philologischer Kenntnisse: „Julius Caesar“ und der Straßburger Unterrichtsbetrieb — **448**
- 5 Politische Diskurse: Exemplifizierung der lutherischen Widerstandslehre „adversus omnem temerariam seditionem atque tyrannidem“ — **452**
- 6 Soziale Didaxe durch exemplarische Geschlechterbeziehungen: Die römische Führungsschicht im Urteil der lutherischen Ehelehre — **461**
- 7 Die Germanen-Szene I, 5: Intertextualität, Ethnographie, germanische Sprache — **466**

Moses (1621) — 472

- 1 Demonstration konfessioneller Irenik in der Widmung und im Prolog — **473**
- 2 Ein biblisches Drama zur Verleihung der Universitäts-Privilegien — **483**
- 2.1 „Carolus Magnus“ vs. „Moses“: Die Straßburger Promulgationsfeierlichkeiten und ihre Molsheimer Konkurrenz — **483**
- 2.2 Zwischen exegetischer Tradition und zeitgenössischer Gebetsliteratur — **486**

- 3 Schrieb Brülow 3000 Verse in drei Monaten? — **490**
- 3.1 Brülows dichterisches Verfahren: Die Prätexte des „Moses“ und ihre Verwendung — **490**
- 3.2 Der Pentateuch: Transformationen des biblischen Textes — **493**
- 3.3 Intertextuelle Haupt- und Nebenwege in die Antike (Flavius Josephus, Pentateuch bzw. Horaz, Ovid, Seneca, Tibull, Vergil) — **499**
- 3.4 Prätextuelle Fundamente aus der Feder frühneuzeitlicher Autoren (George Buchanan, Wolfgang von Castell, Balthasar Crusius, Hugo Grotius, Johann Major, Georg Sabinus) — **505**
- 4 Die Inszenierung: Ein Höhepunkt in der Geschichte der Straßburger Akademie-Bühne — **515**
- 4.1 „[...] da sich dann in jeglichem Chor mehr als zwey hundert Personen befunden“: Strukturelle und metrische Innovationen bei den Chören — **515**
- 4.2 Kesseltrommler, Wolkensäulen, Prügel- und Teufelszenen: Ein multimediales Spektakel gespeist aus unterschiedlichen Bühnentraditionen — **518**
- 5 „Hac rupe ergo stemus immota Dei“: Verschleierter Antikatholizismus und politische Opportunität — **526**
- 6 Lehren für Untertanen und Obrigkeit: „tyrannis et seditiosis interitum et poenas denunciens“ — **530**
- 6.1 Handlungsoptionen in der Tyrannis: Zur Rezeption von Bodins Souveränitätstheorie in Straßburg — **530**
- 6.2 Der Untergang der Rotte Korah: Transformation biblischer Historie in ein herrschaftstechnisches Exemplum — **534**
- 7 „Teutsche Muse mach dich herfür!“, Die „Moses“-Übersetzungen von Isaak Habrecht (1621) und Johann Konrad Merck (1641) — **545**

IV Hexametrische Großdichtungen — 553

***Luther* (1617) — 555**

- 1 Inszenierung konfessioneller Geschlossenheit im Glaubensstreit: Die Reformationsfeier 1617 — **555**
- 2 Gattungstypologische Interferenzen — **559**
- 2.1 Akademische Festrede, religiöses Epos und säkulare Hagiographie — **559**
- 2.2 Das exordium: Ostentative Demonstration des epischen Charakters — **565**

- 3** **Struktur und Inhalt — 571**
- 3.1** **Luthers Leben kommentiert, didaktisch amplifiziert und mit kontroverstheologischen „loci communes“ bereichert — 571**
- 3.2** **Inhaltliche Schwerpunkte — 579**
- 3.2 a)** **Apodemik und Apologie des humanistischen Bildungsprogramms — 579**
- 3.2 b)** **Konfessionelle Polemik und dogmatische Abgrenzung: Leo X. und der katholische Klerus, Bucer und die Reformierten, Karlstadt, Müntzer und die Antitrinitarier — 588**
- 4** **Exkurs: Ernst Ludwig von Mansfeld (1605–1632) in Straßburg — 603**
- 5** **Das „Luther“-Epos im Verhältnis zum Luther-Schrifttum — 606**
- 5.1** **Zur Tradition der protestantischen Luther-Biographik: Melancthon, Mathesius, Spangenberg, Selnecker und Glocker — 606**
- 5.2** **Brülow's Antwort auf katholische Lutherpolemik (Weyer, Surius, Cochlaeus, Bellarmin, Coster, Cardanus, Hosius) — 613**
- 5.3** **Luther-Epos und Luther-Dichtung (Luther-Dramen, Hesus, Frischlin) — 620**

***Jona* (1627) — 625**

- 1** **Soziale und institutionelle Verankerung: Aufführungssituation – Aufführungstradition – Aufführungspraxis – Autor, Akteure und Adressaten — 625**
- 2** **Furtenbachs Konzeption einer Jona-Inszenierung — 636**
- 3** **Struktur und Gattungscharakter: Von der Deklamation zum „Carmen exegetico-dramaticum“ — 637**
- 4** **Praetextuelle Referenzen als Momente der Stil- und Bedeutungskonstitution — 642**
- 4.1** **Bibel und Bibelkommentare: Poetische Transformation prophetischen Handelns — 642**
- 4.2** **Stilistische Faktur und antikisierende Transparenz — 651**
- 4.2. a)** **Der Dichter und sein Werk — 651**
- 4.2. b)** **Beispiele gelehrter Darstellungstopik — 654**
- 5** **Vergewisserung, Didaxe und Polemik: Lehrinhalte, Textfunktionen und Kontextbezug zwischen Topik und Aktualität — 657**
- 5.1** **Ninive: Stadtgesellschaft, Politik und Regimentslehre — 657**
- 5.2** **Gott, Gnade und Buße: Theologie im Horizont des dogmatischen Konfessionalismus — 669**

V Schriften- und Literaturverzeichnis — 681

- 1 Abkürzungsverzeichnis — **683**
- 2 Schriften von Caspar Brülöw — **684**
- 2.1 Großdichtungen — **684**
- 2.2 Kasualgedichte — **686**
- 2.3 Herausgeberschaft und sonstige Beteiligungen — **696**
- 2.4 Flugblätter — **696**
- 2.5 Autographen — **696**
- 3 Schriften anderer Autoren — **698**
- 4 Sekundärliteratur — **719**

VI Anhang — 763

- 1 Stammbaum der Familien Brülöw, von Rode und
 Dannhauer — **765**
- 2 Brülöws Portrait (1627) — **766**

VII Register — 767